



Sarstedt
Die Stadt an der Innerste

Unterlage: 09

Planfeststellung

**Landschaftspflegerische
Maßnahmen**

**Planung einer Eisenbahnüberführung für den
innerörtlichen Straßenverkehr in Sarstedt**

Vorhabenträger:

Stadt Sarstedt

Sarstedt, den 16.07.2018

Rembert Andermann

Planung einer Eisenbahnüberführung für den innerörtlichen Straßenverkehr in Sarstedt

9.1 Maßnahmenblätter

BPR · Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner mbB

Auftraggeber:

Stadt Sarstedt

Telefon: 05361 / 28 – 0

Telefax: 05361 / 28 - 2066

Auftragnehmer:

BPR Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner,

Beratende Ingenieure mbB

Döhrbruch 103, 30559 Hannover

Telefon 0511/86055-0 Telefax

Bearbeitet:

Anja Kolipost

Margret Poll

Hannover, März 2018

Einführung

Die Stadt Sarstedt plant die Aufhebung des höhengleichen Bahnübergangs in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, der durch eine planfreie unterirdische Querung ersetzt werden soll.

Es handelt sich um ein Vorhaben, das mit Eingriffen im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes (§14 BNatSchG) verbunden sein wird. Die gemäß § 15 Abs. 2 NatSchG erforderlichen Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen sowie die Kompensationsmaßnahmen hat der Träger des Vorhabens in einem landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP) darzustellen.

Die Beeinträchtigungen sollen durch Schutz-, Gestaltungs- und Kompensationsmaßnahmen vermieden und kompensiert werden (Tab. 1).

Tab. 1: Zusammenstellung der für den Ausbau der Eisenbahnüberführung Sarstedt erforderlichen Maßnahmen.

Maßnahmen- typ	Kürzel	Beschreibung	Größe [m²]
Vermeidungs- maßnahmen	V01	Gehölz- und Vegetationsflächenschutz während der Baumaßnahme	13 Stk. + 1.000 m
	V02	Untersuchung zu rodender Bäume auf Höhlen und Nester	51 Stk. + 3.456 m ²
	V03	Verwendung von insektenschonender Beleuchtung	Entlang der Trasse und im Trog
	V04	Baumpflanzung als Überflughilfe für Fledermäuse	12 Stk.
Gestaltungs- maßnahmen	G01	Begrünung von Nebenanlagen (Seitenstreifen und Bankett)	6.300 m ²
	G02	Neupflanzung von Hochstämmen entlang der Straße	50 Stk.
	G03	Rückbau, Wiederherstellung	11.280 m ²
Ausgleichs- maßnahmen	A01	Entsiegelung von befestigten Oberflächen	2.566 m ²
	A02	Extensivierung landwirtschaftlicher Nutzfläche Anlage einer halbruderalen Gras- und Staudenflur (UHM)	8.030 m ²
	A03	Extensivierung Grünland/ Anlage einer halbruderalen Gras- und Staudenflur mit einzelnen Strauch-Baumhecken	3.080 m ² 530 m ²
	A04	Aufhängen von Nisthilfen und Fledermauskästen	je 3 pro Lebensstätt e

Die erforderlichen Maßnahmen werden im Folgenden in sogenannten „Maßnahmenblättern“ differenziert dargestellt.

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. S1
Bezeichnung der Maßnahme <i>Schutz der Gehölz- und Vegetationsflächen während der Baumaßnahme</i>		Maßnahmentyp M Minimierungsmaßnahme S Schutzmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage Nr. 19		
Lage der Maßnahme* <i>Gehölze im gesamten Baufeldrandbereich, sowie einzelne im Bereich der Bodenlagerflächen</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Durch den geplanten Bau der Eisenbahnunterführung kommt es zur Gefährdung von Gehölzen im Randbereich. Einzelne Bäume erhalten einen ortsfesten Schutzzaun, der den gesamten Kronentraufbereich schützt. Entlang des Baufeldes sollen Zäunen das Betreten der angrenzenden Flächen verhindern.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Lebensräume wertvoller Tierarten</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Minimierung von Beeinträchtigungen von brütenden Vögeln und Quartieren von Fledermäusen.</i>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	6, 10, 11
<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. S1
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Während der Baumaßnahme werden Schutzmaßnahmen (Schutzzäune) gem. DIN 18920 und RAS-LP 4 vorgesehen.</i>		
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>1.000 m² + Einzäunung für 13 Einzelbäume.</i>
Zielbiotop: <i>Straßenseitenraum ha / St. / m</i>	Ausgangsbiotop:	<i>Straßenseitenraum ha / St. / m</i>
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Keine</i>		
Dauerhafte Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Nicht erforderlich</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Keine</i>		
Rechtliche Sicherung <i>Als Nebenbestimmung im Rahmen der Planfeststellung</i>		
Fertigstellungszeitraum <i>Vor Baubeginn</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <i>Keine</i>		

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. S2
Bezeichnung der Maßnahme <i>Untersuchung zu rodender Bäume</i>		Maßnahmentyp M Minimierungsmaßnahme S Schutzmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage Nr. 19		
Lage der Maßnahme* <i>Gehölze entlang der Trasse</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Durch den geplanten Bau der Eisenbahnunterführung werden Gehölze entfernt, die als Lebensraum für geschützte Vogel- und Fledermausarten dienen.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Lebensräume wertvoller Tierarten</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Minimierung von Beeinträchtigungen von brütenden Vögeln und Quartieren von Fledermäusen.</i>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	6
<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. S2
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Bevor die Rodungsarbeiten der Gehölze beginnen, sind alle Bäume auf Quartiere (Höhle, Spalten, Nester) zu untersuchen. Es können Vogel – oder Fledermausarten betroffen sein. Es sind die Brutzeiten der Vögel zu beachten. Gehölze müssen zwischen Anfang Oktober und Ende Februar gerodet werden.</i>		
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>51 Stk. + 3.456 m²</i>
Zielbiotop:	<i>Straßenseitenraum ha / St. / m</i>	Ausgangsbiotop:
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Keine</i>		
Dauerhafte Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Nicht erforderlich</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Keine</i>		
Rechtliche Sicherung <i>Als Nebenbestimmung im Rahmen der Planfeststellung</i>		
Fertigstellungszeitraum <i>Vor Baubeginn</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <i>Keine</i>		

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. S3
Bezeichnung der Maßnahme Verwendung von insektenschonender Beleuchtung		Maßnahmentyp M Minimierungsmaßnahme S Schutzmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage Nr. 19		
Lage der Maßnahme* <i>Entlang der gesamten Trasse inklusive der Trogstrecke</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Durch den geplanten Ausbau und Betrieb der Trasse der Eisenbahnunterführung können angrenzende Lebensräume von Fledermäusen betroffen werden.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Lebensräume Flugrouten wertvoller Tierarten</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Vermeidung von Störungen insektenjagender Fledermäuse (z.B. Zwergfledermaus). Das Licht soll keine Insekten anlocken, damit es nicht zu Kollisionen mit jagenden Fledermäusen kommt.</i>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	6
<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. S3
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Die Beleuchtung wird zum Abschluss der Straßenbauarbeiten installiert.</i>		
Gesamtumfang der Maßnahme		
Zielbiotop:	<i>ha / St. / m</i>	Ausgangsbiotop:
		<i>ha / St. / m</i>
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Keine</i>		
Dauerhafte Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Nicht erforderlich</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Rechtliche Sicherung <i>Als Nebenbestimmung im Rahmen der Planfeststellung</i>		
Fertigstellungszeitraum <i>Vor Baubeginn</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <i>Keine</i>		

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. S4
Bezeichnung der Maßnahme <i>Baumpflanzung als Überflughilfe für Fledermäuse</i>		Maßnahmentyp S Schutzmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage Nr. 19		
Lage der Maßnahme* <i>Baumpflanzung im Seitenraum der neuen Trasse im Bereich der neu herzustellenden Einmündung am Dachsteinweg.</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Durch den geplanten Ausbau kommt es zu Verlusten von Gehölzen. Entlang der neuen Trasse werden beidseitig Bäume gepflanzt. Die neue baumbestandene Straße bietet sich als Leitlinie für Flugrouten von Fledermäusen an. Höhere Bäume an den Fahrbahnen sollen Fledermäuse zum Hochfliegen animieren. Dort, wo ein Überqueren der Straße entlang der Flugroute wahrscheinlich ist, sollen höhere Bäume gepflanzt werden.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Zu schützende Gehölzbestände (Biotope)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch die Maßnahme sollen Fledermäuse daran gehindert werden, bei der Nahrungsaufnahme bodennah zu fliegen und mit fahrenden Autos zu kollidieren.</i>		
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	6 und 11
<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. S4
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Es sollen Großbäume mit einer Höhe von mind. 12-15 m gepflanzt werden. Die Maßnahme umfasst 12 Bäume. Die Auswahl der Bäume ist mit der Maßnahme G 2 abzustimmen. Es sollen die Bäume, im Abstand von 10-15 m gepflanzt werden (standortgerechte, einheimische Laubbäume). Folgende Arten könnten verwendet werden: Gemeine Esche (Fraxinus excelsior) oder Stieleiche (Quercus robur). In Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde können auch andere Baumarten gepflanzt werden.</i>		
Gesamtumfang der Maßnahme		12 Bäume
Zielbiotop:	<i>ha / St. / m</i>	Ausgangsbiotop: <i>ha / St. / m</i>
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Keine</i>		
Dauerhafte Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Die Bäume erhalten eine einjährige Fertigstellungspflege und eine anschließende zweijährige Entwicklungspflege. Die dauerhafte Pflege erfolgt durch die Stadt Sarstedt.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Keine</i>		
Rechtliche Sicherung <i>Als Nebenbestimmung im Rahmen der Planfeststellung</i>		
Fertigstellungszeitraum <i>Nach Fertigstellung der Straße</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <i>Keine</i>		

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. G1
Bezeichnung der Maßnahme		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Begründung der Nebenanlagen		
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage Nr. 19		
Lage der Maßnahme* <i>Im Seitenbereich der Straße, dem Bankette einschließlich der Böschungen der Seitengräben</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Durch den geplanten Ausbau werden Grünlandflächen und halbruderales Gras- und Staudenfluren in Anspruch genommen.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Grünlandflächen und halbruderales Gras- und Staudenfluren, die baubedingt in Anspruch genommen werden.</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch eine Begründung der Nebenanlagen der Straße sollen die ursprünglichen Funktionen der Flächen weitgehend wiederhergestellt werden.</i>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt 4,5 und 8 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. G1	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
Ausführung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme <i>Die Flächen entlang des neuen Banketts werden eingesät mit Regiosaatgut RSM Regio 5 Mitteldeutsches Tief- und Hügelland, Grundmischung.</i>			
Gesamtumfang der Maßnahme		6.300 m ²	
Zielbiotop:	<i>Begrüntes Bankett, Nebenanlagen</i>	6.300 m ²	Ausgangsbiotop: <i>GW, GI: 12.036 m²</i> <i>UHM: 1.543 m²</i>
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
<i>Keine</i>			
Dauerhafte Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<i>Für den Rasen werden eine einjährige Fertigstellungspflege und eine anschließende zweijährige Entwicklungspflege vorgesehen. Er wird ca. 1- 2 x pro Jahr gemäht.</i>			
<i>Die dauerhafte Pflege erfolgt durch die Stadt Sarstedt.</i>			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
<i>Keine</i>			
Rechtliche Sicherung			
<i>Als Nebenbestimmung im Rahmen der Planfeststellung</i>			
Fertigstellungszeitraum			
<i>Nach Fertigstellung der Nebenanlagen</i>			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
<i>Keine</i>			

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. G2
Bezeichnung der Maßnahme Neupflanzung von Gehölzen entlang der Straße		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage Nr. 19		
Lage der Maßnahme* <i>Beidseitig der neuen Trasse</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Durch den geplanten Ausbau werden Gehölzflächen in Anspruch genommen und entfernt.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>51 Einzelbäume, größere Gehölzflächen wie Strauch-, Baumhecken entlang der Eisenbahnschienen sowie ein Weiden-Ufer-Gebüsch am Dachsteinweg werden baubedingt in Anspruch genommen.</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch die Pflanzung von Bäumen entlang der Straße sollen die ursprünglichen Funktionen der Gehölze weitgehend wiederhergestellt werden. Die Einbindung der Straße in das Landschaftsbild soll verbessert werden.</i>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt 4, 5, 6, 10 und 11 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. G2
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Entlang der Straße sollen 51 Bäume, im Abstand von 10-15 m gepflanzt werden (standortgerechte, einheimische Laubbäume, Qualität: 3 x v., StU 16-18, mit Drahtballierung). Folgende Arten könnten verwendet werden: Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>) oder Stieleiche (<i>Quercus robur</i>). In Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde können auch andere Baumarten gepflanzt werden.		
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>51 Stk.</i>
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Keine</i>		
Dauerhafte Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Die Bäume erhalten eine einjährige Fertigstellungspflege und eine anschließende zweijährige Entwicklungspflege vorgesehen. Die dauerhafte Pflege erfolgt durch die Stadt Sarstedt.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Keine</i>		
Rechtliche Sicherung <i>Als Nebenbestimmung im Rahmen der Planfeststellung</i>		
Fertigstellungszeitraum <i>Nach Fertigstellung der Straße.</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <i>Keine</i>		

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. G3
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme		
<i>Die Flächen, die als Bodenlager gedient haben müssen von Verdichtungen befreit werden. Dieses kann durch Aufreißen oder Pflügen durchgeführt werden. Die Bearbeitungsintensität hängt vom Grad der Verdichtung ab. Sämtliche Fahrspuren u.a. sind zu beseitigen, so dass die Nutzung als Ackerfläche bzw. als Grünland wieder möglich ist. Die Grünlandfläche ist anzusäen.</i>		
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>11.280 m²</i>
Zielbiotop:	<i>Acker 9.120 m²</i> <i>GI 2.160 m²</i>	Ausgangs- biotop: <i>Acker 9.120 m²</i> <i>GI 2.160 m²</i>
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
<i>Keine</i>		
Dauerhafte Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>Das Wiederherstellen erfordert keine weiteren Pflegemaßnahmen.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>Keine</i>		
Rechtliche Sicherung		
<i>Nicht erforderlich</i>		
Fertigstellungszeitraum		
<i>Nach Fertigstellung der Baumaßnahme</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
<i>Keine</i>		

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. A1
Bezeichnung der Maßnahme Entsiegelung		Maßnahmentyp M Minimierungsmaßnahme S Schutzmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage Nr. 19		
Lage der Maßnahme* <i>Teilfläche des Dachsteinweges und der Ladestraße, .</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Im Zuge der Ausbaumaßnahme werden eine Teilfläche des Dachsteinweges und der Ladestraße zurückgebaut und entsiegelt.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Der Dachsteinweg ist eine versiegelte, bituminöse Fläche, die Ladestraße ist mit Kopfsteinpflaster versiegelt.</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Ausgleich für den Bau der Straße. Es sollen die natürlichen Bodenfunktionen als Lebensraum sowie die Puffer- und Filterfunktion wieder hergestellt werden. Besonders die Regelungsfunktion im Wasserhaushalt ist wieder herzustellen, da die Fläche auch zur Versickerung von Regenwasser dienen soll.</i>		
<input type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	-
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	1, 2, 3 und 4
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. A1
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme		
<p><i>Durch den Ausbau der bituminösen Deckschicht und des verdichteten Unterbaus bis zu den natürlich anstehenden Bodenschichten sollen alle technogenen Materialien ausgebaut und entfernt werden. Verdichtungen müssen aufgelockert werden, da die herzustellende Rasenflächen/halbruderale Gras- und Staudenflächen auch als Versickerung für das anfallende Regenwasser dienen soll. Es sollen natürliche Materialien wieder eingebaut werden. Die Fläche ist als extensiv genutzte Grünfläche mit Rasenansaat herzurichten (siehe unter G 3 und A 2)</i></p>		
Gesamtumfang der Maßnahme		2.566 m ²
Zielbiotop:	Rasenfläche m ² Halbruderale Gras- u Staudenflur	Ausgangs- biotop: Versiegelte Straßen 2.566 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
<i>Keine</i>		
Dauerhafte Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>Die Entsiegelung erfordert keine Pflegemaßnahmen. Die Flächen sollen als Rasenfläche und als halbruderale Gras- und Staudenflur hergestellt werden. Berücksichtigt unter Maßnahme G 1 und A 2.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
<i>Keine</i>		
Rechtliche Sicherung		
<i>Als Nebenbestimmung im Rahmen der Planfeststellung</i>		
Fertigstellungszeitraum		
-		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
<i>Keine</i>		

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. A2
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von halbruderaler Gras- und Staudenflur		Maßnahmentyp M Minimierungsmaßnahme S Schutzmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage Nr. 19		
Lage der Maßnahme* <i>Unterhalb der Baumreihen entlang der Trasse sowie auf den Ausgleichsflächen beidseitig der Trasse.</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Durch den geplanten Bau der Straße werden Ruderal- und Grünlandflächen in Anspruch genommen. Um sie auszugleichen, sind Flächen mit einer speziellen Saatgutmischung (Regio) zu begrünen (Blumenwiese: 50 % Blumen, 50 % Gräser, Produktionsraum 4: Westdeutsches Berg-/Hügelland).</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Grünland- und Ruderalflächen, die baubedingt in Anspruch genommen werden.</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Durch eine Begrünung sollen Flächen naturnah ausgebildet und die ökologische Vielfalt erhöht werden. Es soll eine extensive Nutzung durchgeführt werden, d.h. die Flächen können 1-2x pro Jahr gemäht werden. Das Mahdgut ist abzuräumen.</i>		
<input type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	2, 3, 6, 8 und 10
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	

Maßnahmenblatt					
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>		Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>		Maßnahmen-Nr. A2	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für					
Ausführung der Maßnahme					
Beschreibung der Maßnahme <i>Vor der Aussaat sind die Flächen fachgerecht herzurichten, so dass das Saatgut keimen kann. Es soll eine bunt blühende, sehr artenreiche Blumenwiese mit nieder- bis hochwüchsigen Arten, Unter-, Mittelgräser und Obergrün entstehen. Sie erreicht eine Höhe von 80-100 cm vor dem ersten Schnitt. Die Schnittmaßnahmen können von 1 bis 3 x pro Jahr variieren. Das Mähgut ist abzuräumen.</i>					
Gesamtumfang der Maßnahme				8.030 m ²	
Zielbiotop:	Ruderalflur	8.030 m ²	Ausgangs- biotop:	Grünland	12.036 m ²
				Ruderalflur:	1.543 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung					
Zeitliche Zuordnung		<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Keine</i>					
Dauerhafte Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Die Ansaat wird mit einer einjährigen Fertigstellungspflege und einer anschließenden zweijährigen Unterhaltungspflege vorgesehen. Er wird ein bis zwei Mal pro Jahr gemäht. Das Mähgut ist abzuräumen. Größere Flächen sollen im Zeitraum von 2-4 Wochen in Etappen gemäht werden, um das Nahrungsangebot für Insekten nicht zu unterbrechen. Die dauerhafte Pflege erfolgt durch die Stadt Sarstedt.</i>					
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen					
Rechtliche Sicherung <i>Als Nebenbestimmung im Rahmen der Planfeststellung</i>					
Fertigstellungszeitraum <i>Nach der Bauphase</i>					
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <i>Keine</i>					

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. A3
Bezeichnung der Maßnahme <i>Anlage einer halbruderalen Gras- und Staudenflur mit Strauch-, Baumhecken</i>		Maßnahmentyp M Minimierungsmaßnahme S Schutzmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage Nr. 19		
Lage der Maßnahme* <i>Die Ausgleichsfläche befindet sich nördlich der neuen Trassen und wird durch den Tonweg im Norden begrenzt.</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Der geplante Ausbau ist mit Eingriffen in den Naturhaushalt verbunden. Der Eingriff umfasst die Entfernung/Versiegelung von Gehölz- und Ruderalflächen. Auf der zur Verfügung stehenden Ausgleichsfläche ist eine extensiv genutzte Gras- und Ruderalflur mit linearen Heckenstrukturen herzurichten. Die Flächen sind 1 x pro Jahr zu mähen, das Mähgut ist abzufahren.</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Grünland/Weidefläche</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Ausgleich für Inanspruchnahme von unversiegelten Flächen mit Gehölzen und Ruderalvegetation. Es soll sich eine extensiv genutzten Ruderalfläche entwickeln und somit die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes erhöht werden. Die freiwachsenden Heckenstrukturen soll die ökologische Vielfalt der Fläche erhöhen und ein Beitrag zum Artenschutz geleistet werden. Es sollen geeignete Lebensräume für Vögel (Gebüschbrüter oder Bodenbrüter) durch die Anlage von Vogelnährgehölzen hergestellt werden. Außerdem sollen die Gehölzstrukturen im Siedlungsrandbereich eine Vernetzung der Jagdbiotope der Fledermäuse zu den bestehenden Gehölzen entlang des Dachsteinweges herstellen.</i>		
<input type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	-
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	4, 5, 6, 8 und 11
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung für	
<input type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für	
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	

Maßnahmenblatt											
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>		Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>		Maßnahmen-Nr. A3							
Ausführung der Maßnahme											
Beschreibung der Maßnahme											
<p><i>Vor der Aussaat sind die Flächen fachgerecht herzurichten, so dass das Saatgut keimen kann. Es soll eine bunt blühende, sehr artenreiche Blumenwiese mit nieder- bis hochwüchsigen Arten, Unter-, Mittelgräser und Obergrün entstehen. Sie erreicht eine Höhe von 80-100 cm vor dem ersten Schnitt. Die Schnittmaßnahmen können von 1 bis 3 x pro Jahr variieren (Zeitiges Frühjahr oder Spätherbst). Das Mähgut ist abzuräumen.</i></p> <p><i>Es sollen lineare Heckenstrukturen aus Sträuchern und einigen höherwüchsigen Bäumen innerhalb der Fläche angelegt werden. Die freiwachsenden Hecken sollen nicht schnurgerade, sondern mit einer geschwungenen Linienführung mit Aus- und Einbuchtungen angelegt werden. Da die Fläche im Überschwemmungsgebiet im Hundertjährigen Ereignis (HQ 100) der Leine liegt, sind die Hecken in nordsüdlicher Richtung anzuordnen. Bei Überschwemmungen wird die Strömungsrichtung durch die Gehölze nicht gestört. Die Pflanzstreifen sollen ca. 3 m breit (2-reihig) und mindestens 10 m lang sein. Die Abstände der Hecken sollen mindestens 10 m betragen. Es sollen heimische Laubgehölze gepflanzt werden: z.B. Weißdorn, Schwarzer Holunder, Pfaffenhütchen, Haselnuss, Kornelkirsche, Schlehe, Salweide, Schneeball, Traubenkirsche, Wildapfel, Wildbirne, Vogelkirsche, Feldahorn, Hainbuche, Johannisbeere, Himbeere.</i></p>											
Gesamtumfang der Maßnahme				3.080 m ² (Ruderalflur), 530 m ² (Gehölze)							
Zielbiotop:	Ruderalflur Hecken	3.080 m ² 530 m ²	Ausgangs- biotop:	GI	10.597 m ²						
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung											
Zeitliche Zuordnung <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</td> </tr> </table>						<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten										
<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten										
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten										
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen											
<i>Keine</i>											
Dauerhafte Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen											
<p><i>Einmal pro Jahr soll die Ruderalfläche gemäht werden, das Mähgut ist abzuräumen. Größere Teilflächen sollen möglichst abschnittsweise gemäht werden, so dass Insekten auf der Gesamtfläche noch Nahrung vorfinden.</i></p> <p><i>Freiwachsende Hecken benötigen auch einen Rückschnitt. Kein Heckenschnitt während der Brutzeit der Vögel. Die dauerhafte Pflege erfolgt durch die Stadt Sarstedt.</i></p>											
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen											
<p><i>Eventuell ist nach 3 -5 Jahren ein Rückschnitt der Hecken notwendig. Dieses muss regelmäßig kontrolliert werden. Ein „auf den Stock“ setzen wird eventuell nach 10 Jahren für stark wachsende Gehölze notwendig. Dieses sollte auch abschnittsweise erfolgen, damit die Tiere nicht plötzlich ihren gesamten Lebensraum verlieren.</i></p>											
Rechtliche Sicherung											
<i>Als Nebenbestimmung im Rahmen der Planfeststellung</i>											
Fertigstellungszeitraum											
<i>Außerhalb der Brut- und Setzzeit</i>											
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung											

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. A4
Bezeichnung der Maßnahme <i>Aufhängen von Nisthilfen/Fledermauskästen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage <i>Nr. 19</i>		
Lage der Maßnahme* <i>Angrenzende Gehölze</i>		
Begründung der Maßnahme*		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort <i>Durch den geplanten Ausbau werden Gehölze gerodet, die Nester oder Quartiere besonders oder streng geschützter Arten enthalten. Sie sollen ersetzt werden..</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Gehölze, unterschiedlicher Entwicklungsstände</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Bei den Rodungen wurden Nester oder andere Quartiere (Höhlen) in den Bäumen vorgefunden. Durch das Aufhängen von Nisthilfen und/oder Fledermauskästen sollen Ersatzweise Quartiere angeboten werden</i>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
		6

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Eisenbahnüberführung Sarstedt</i>	Vorhabenträger <i>Stadt Sarstedt</i>	Maßnahmen-Nr. A4
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Pro vorgefundene Quartiere sind je 3 Nisthilfen bzw. Fledermauskästen anzubringen. Die Standorte sind mit der Naturschutzbehörde abzustimmen.</i>		
Gesamtumfang der Maßnahme Je 3 pro gefundene Lebensstätte		
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen <i>Keine</i>		
Dauerhafte Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Die Nisthilfen, Quartiere sind 1 x pro Jahr zu kontrollieren, ggf zu säubern.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Keine</i>		
Rechtliche Sicherung <i>Als Nebenbestimmung im Rahmen der Planfeststellung</i>		
Fertigstellungszeitraum <i>Nach Fertigstellung der Straße</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung <i>Keine</i>		

*nur bei Einzelmaßnahme auszufüllen, nicht als Teil einer Komplexmaßnahme